

Tiliae folium (+ -)

Anwendung

Zubereitungen aus Lindenblättern werden als schweißtreibendes Mittel angewendet.

Dosierung

Keine gesicherten Angaben.

Wirkmechanismen

Die angeblich schweißtreibende Wirkung der Droge ist nicht belegt.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Lindenblätter bestehen aus den Laubblättern von *Tilia cordata* M. und/oder *Tilia platyphyllos* S. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft
Europa.

Substanzen

- Flavonoide: Tilirosid, Kämpferol-3,7-dirhamnosid, Kämpferol-3-O-glucosid-7-O-rhamnosid, Linarin (Acacetin-7-O-rutinosid), Quercetin-3,7-di-O-rhamnosid, Quercetin-3-O-glucosid-7-O-rhamnosid
- Gerbstoffe
- Schleimstoffe

Anwendung in Lebensmitteln

Die aromatisch-sanften Lindenblüten werden vor allem als Aromastoff in alkoholfreien Getränken verwendet. Sie sollen antitussiv, adstringierend, diaphoretisch (Lindenblütentee) und diuretisch wirken. Ergebnisse aus verschiedenen Versuchen weisen auf antiexudative und sedative Aktivitäten hin.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Linden leaf (eng.)
Lindenblätter (dt.)

Indikationen

akute Infektion der oberen Atemwege (ICD-10, J 00 - 22)
akute Infektion der unteren Atemwege (ICD-10, J 00)
Fieber und Erkältungen (Komm. E, 0)
Fieber, nicht näher bez. (ICD-10, R 50.9)
Grippe und Pneumonie (ICD-10, J 00 - 22)

Sicherheit

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

Komm. E Monographien

Tiliae folium
BAnz-Datum 01.09.90
Kommission E
BAnz-Nr. 164

Beurteilung NEGATIV
ATC-Code: R07AX

Monographie: Tiliae folium (Lindenblätter)

Bezeichnung des Arzneimittels
Tiliae folium; Lindenblätter

Bestandteile des Arzneimittels
Lindenblätter, bestehend aus den Laubblättern von *Tilia cordata* MILLER und/oder *Tilia platyphyllos* SCOPOLI, sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete
Zubereitungen aus Lindenblättern werden als schweißtreibendes Mittel angewendet.
Die Wirksamkeit bei dem beanspruchten Anwendungsgebiet ist nicht belegt.

Risiken
Nicht bekannt.

Beurteilung
Da die Wirksamkeit bei dem beanspruchten Anwendungsgebiet nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung nicht empfohlen werden. Gegen die Verwendung als Fülldroge in Teemischungen bestehen keine Bedenken.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln für die beanspruchten Indikationen bisher nicht belegt. Dementsprechend liegt eine Negativ Monographie der Kommission E (1990) vor (keine Bedenken gegen die Verwendung als Bestandteil von Teemischungen).